

ARCHITEKT WERNER HOLZER

... baut seit fast 20 Jahren für die Rotenburger Werke.
Für die gute Zusammenarbeit bedankte er sich mit einer Spende



Holzpavillon am Hofcafé auf dem Hartmannshof

tabbi-Gebäude auf dem Gelände der Berufsschulen



Glück haben die Kinder und Jugendlichen der Villa Linda, denn bei der Frage, was denn im Moment – während der Krise – besonders gebraucht würde, kam die Antwort prompt: Ein Soundsystem für den Medienraum. »Wir haben den Mehrzweckraum oben gerade gestrichen«, erzählt Jutta Meier-Schlobohm, die Leiterin des Kinder- und Jugendbereichs, »und neu eingerichtet und würden ihn nunmehr gern noch mit einem Soundsystem ausstatten. Damit kämen der Beamer und die Spiele noch besser zum Einsatz und auch für die Kinderdisco wäre das ein Gewinn!«

Neben dem Anbau an die Villa Linda hat Werner Holzer im Laufe von 20 Jahren weitere unverwechselbare Gebäude für die Werke gebaut. Was er besonders mag: Unbehandeltes Holz. »Holz, gerade in seiner naturbelassenen Form, ist sowohl fürs Auge als auch beim Berühren ein wohltuender Baustoff. Es lässt sich auch gut kombinieren – aus dem Kontrast mit anderen Materialien, erwächst etwas Lebendiges, Spannungsreiches. Holz bringt Weiches und Hartes zusammen und schafft eine besondere Atmosphäre.«

Heute beginnt auf dem Kalandshof ein weiterer Bau, den die Werke mit dem Rotenburger Architekten realisieren; das Walter-Lange-Haus wird um acht Wohnplätze erweitert: »Herr Holzer orientiert sich bei seinen Entwürfen intensiv an den Wünschen und Bedürfnissen der zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner und

kommt dabei zu überraschenden Ergebnissen. Er plant Gebäude sehr stark von innen heraus und findet auch für die Außengestaltung gute Lösungen. Das gefällt uns!«, sagt Geschäftsführer Thorsten Tillner. Gerade das Bauen von Gebäuden mit Rundläufen war eine sehr positive Erfahrung. Diese Kenntnis brachte Werner Holzer aus Studien mit Menschen ein, die an Demenz leiden: »Sie landen in einem solchen Gebäude nicht in der Sackgasse eines langen Flures. Das Laufen in der Runde wirkt sich sehr beruhigend aus.« Bekannt sind auch die charmanten runden Formen des tabbi-Gebäudes auf dem Gelände der Berufsschulen und des Holzpavillons am Hofcafé auf dem Hartmannshof. Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Holzer für seine Unterstützung! (sis)

